



Département de l'économie et de la formation
Service juridique des affaires économiques
Departement für Volkswirtschaft und Bildung
Rechtsdienst für Wirtschaftsangelegenheiten

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Vergabestatistik 2019

Kanton Wallis

Verfasser:

Departement für Volkswirtschaft und Bildung
Rechtsdienst für Wirtschaftsangelegenheiten

Juni 2020



Place de la Planta 3, 1950 Sion
Tel. 027 606 72 50

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Ergebnisse	4
2.1	Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Verfahrensart.....	6
2.1.1	Binnenmarktbereich.....	6
2.1.2	Staatsvertragsbereich.....	8
2.2	Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Auftragsart	10
2.2.1	Binnenmarktbereich.....	10
2.2.2	Staatsvertragsbereich.....	12
2.3	Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Herkunft der Auftragnehmer	14
2.3.1	Binnenmarktbereich.....	14
2.3.2	Staatsvertragsbereich.....	22

1 Einleitung

Am 13. November 2014 hat der Grosse Rat das Postulat 4.0082 „Öffentliches Beschaffungswesen: höchste Zeit für eine Revision“ angenommen. Dieses Postulat verlangt unter anderem die Erstellung einer Statistik der öffentlichen Beschaffungen.

Als Folge dieses Postulats hat der Staatsrat an der Sitzung vom 09. Dezember 2015 eine entsprechende interne Weisung (Weisung betreffend die Erstellung der kantonalen Statistik der öffentlichen Beschaffungen) beschlossen.

Gemäss dieser Weisung müssen seit dem 01. Januar 2016 sämtliche Beschaffungen des Kantons, welche im offenen oder selektiven Verfahren, im Einladungsverfahren oder im freihändigen Verfahren in Ausnahmefällen erfolgt sind, in einem eigens dafür vorgesehenen Vergabestatistikprogramm erfasst werden.

Mit der Erstellung und Publikation der entsprechenden kantonalen Statistik wurde der Verwaltungs- und Rechtsdienst des Departements für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung (neu seit dem 01. Mai 2017: Rechtsdienst für Wirtschaftsangelegenheiten des Departements für Volkswirtschaft und Bildung) betraut.

2 Ergebnisse

Nachfolgend werden die im Rahmen des Vergabestatistikprogramms durch die kantonalen Ämter und Dienststellen erfassten statistischen Kennzahlen für das Jahr 2019 dargestellt.

Erfasst haben:

- Amt für Nationalstrassenbau
- Dienststelle für Geoinformation
- Dienststelle für Gesundheitswesen
- Dienststelle für Grundbuchwesen
- Dienststelle für Immobilien und bauliches Erbe
- Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere
- Dienststelle für Mobilität
- Dienststelle für Raumentwicklung
- Dienststelle für Straf- und Massnahmenvollzug
- Dienststelle für Strassenverkehr und Schifffahrt
- Dienststelle für Umwelt
- Dienststelle für Verbraucherschutz und Veterinärwesen
- Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft
- Dienststelle für zivile Sicherheit und Militär
- Kantonale Dienststelle für Informatik
- Kantonale Steuerverwaltung
- Kantonales Amt Rhonewasserbau
- Kantonspolizei
- Staatskanzlei

Bestätigt im relevanten Zeitraum keine in der vorliegenden Statistik zu erfassenden Vergaben zuge schlagen zu haben, haben:

- Dienststelle für Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnisse
- Dienststelle für Berufsbildung
- Dienststelle für Betreibungs- und Konkurswesen
- Dienststelle für Bevölkerung und Migration
- Dienststelle für Energie und Wasserkraft
- Dienststelle für Hochschulwesen
- Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit
- Dienststelle für innere und kommunale Angelegenheiten
- Dienststelle für Kultur
- Dienststelle für Landwirtschaft
- Dienststelle für Personalmanagement
- Dienststelle für Sozialwesen
- Dienststelle für Unterrichtswesen
- Dienststelle für Wirtschaft, Tourismus und Innovation
- Kantonale Finanzverwaltung
- Kantonales Amt für Gleichstellung und Familie
- Kantonales Sportamt

Rechtsamt für Finanzen und Personal
Rechtsdienst für Sicherheit und Justiz
Rechtsdienst für Wirtschaftsangelegenheiten
Verwaltungs- und Rechtsdienst des DMRU
Verwaltungs- und Rechtsdienst für Bildungsangelegenheiten

Weder Vergaben erfasst noch eine Bestätigung eingereicht hat:

Kantonale Dienststelle für die Jugend

Insgesamt wurden 478 rechtskräftige Vergaben erfasst, deren 368 auf den Binnenmarkt- und deren 110 auf den Staatsvertragsbereich entfallen.

Von Staatsvertragsbereich ist dann die Rede, wenn bezüglich der verschiedenen Auftragsarten bestimmte Schwellenwerte überschritten sind. Für die Kantone gelangten 2019 nachfolgende Schwellenwerte zur Anwendung:

Auftragsarten	Auftragswert in CHF
Bauarbeiten (Gesamtwert)	8'700'000
Lieferungen	350'000
Dienstleistungen	350'000

Sämtliche vom Kanton Wallis freihändig zugeschlagenen Vergaben bilden nicht Gegenstand vorliegender Statistik.

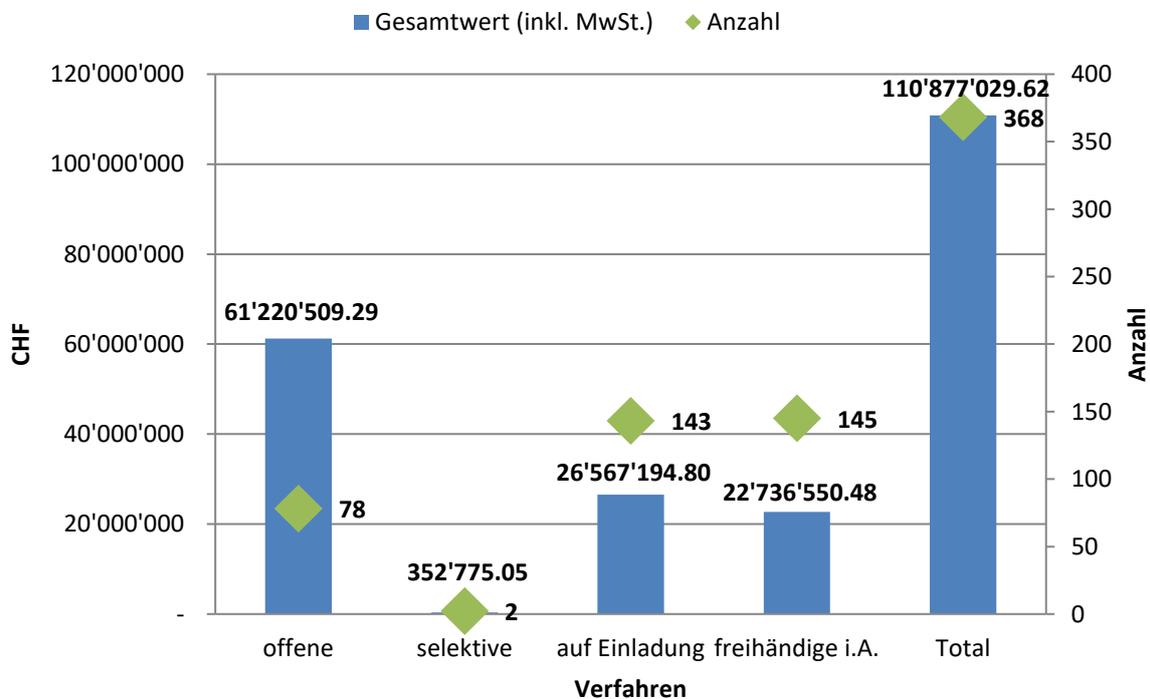
2.1 Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Verfahrensart

Unter dieser Rubrik wird aufgezeigt, wie viele Vergaben 2019 im Binnenmarktbereich im offenen oder selektiven Verfahren, im Einladungsverfahren oder im freihändigen Verfahren in Ausnahmefällen und wie viele im Staatsvertragsbereich im offenen, selektiven oder freihändigen Verfahren in Ausnahmefällen rechtskräftig zugeschlagen wurden, sowie deren jeweilige Gesamtwerte.

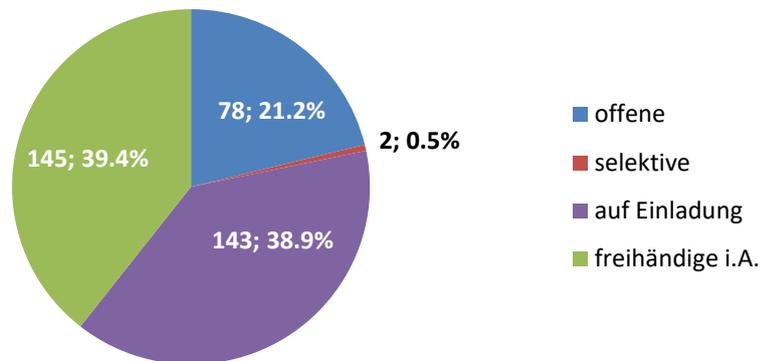
2.1.1 Binnenmarktbereich

Verfahrensarten	Anzahl	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
offene Verfahren	78	61'220'509.29
selektive Verfahren	2	352'775.05
Einladungsverfahren	143	26'567'194.80
Freihändige Verfahren in Ausnahmefällen	145	22'736'550.48
Total	368	110'877'029.62

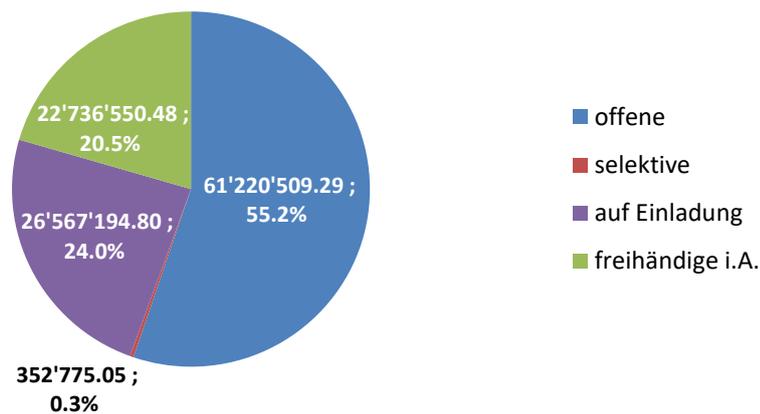
Grafik 1: Binnenmarktbereich - unterteilt nach Verfahrensart



Grafik 2: Binnenmarktbereich - Anzahl Verfahren



Grafik 3: Binnenmarktbereich - Gesamtwerte Verfahren (inkl. MwSt.)

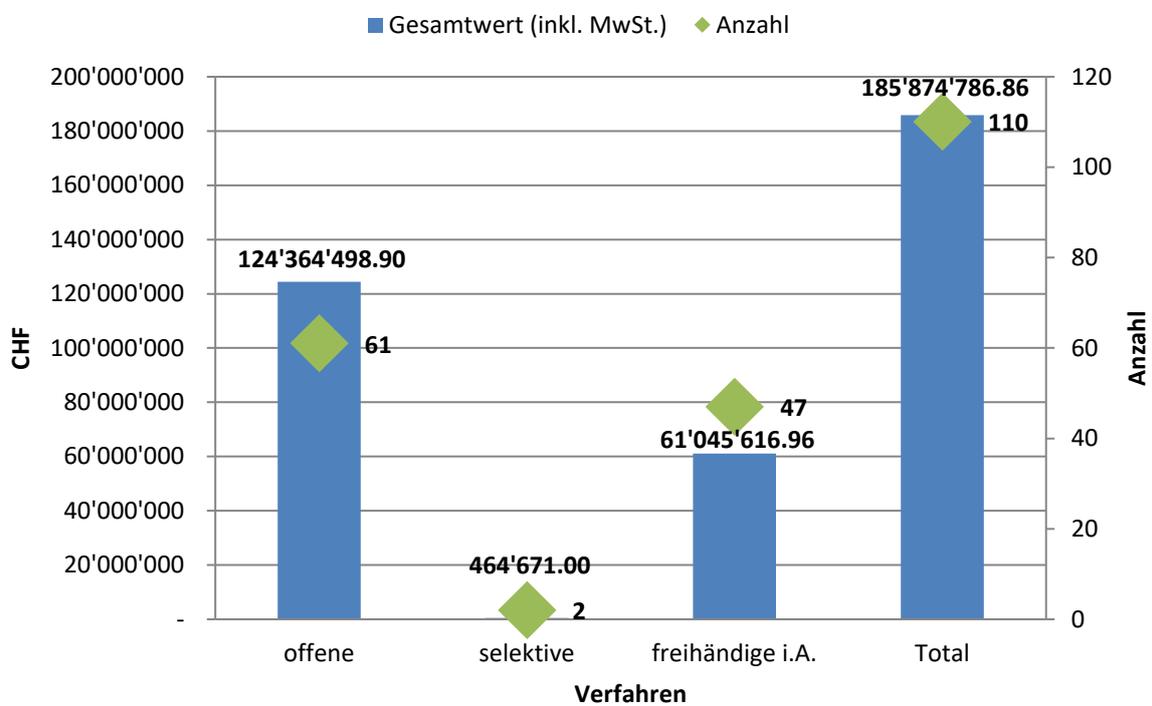


Im Binnenmarktbereich erfolgten 2019 insgesamt 368 Vergaben mit einem Gesamtwert von CHF 110'877'029.62. Die 368 durchgeführten Vergaben setzen sich aus 78 offenen Verfahren, zwei selektiven Verfahren, 143 Einladungsverfahren und 145 freihändigen Verfahren in Ausnahmefällen zusammen. Betrachtet man die jeweiligen Gesamtwerte, entfallen CHF 61'220'509.29 auf offene Verfahren, CHF 352'775.05 auf selektive Verfahren, CHF 26'567'194.80 auf Einladungsverfahren und CHF 22'736'550.48 auf freihändige Verfahren in Ausnahmefällen.

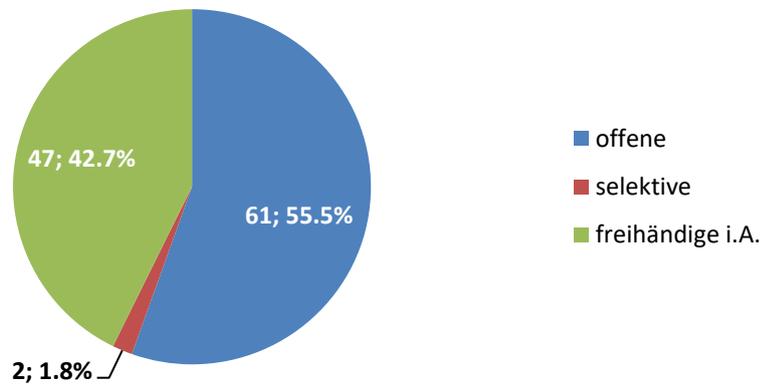
2.1.2 Staatsvertragsbereich

Verfahrensarten	Anzahl	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
offene Verfahren	61	124'364'498.90
selektive Verfahren	2	464'671.00
Freihändige Verfahren in Ausnahmefällen	47	61'045'616.96
Total	110	185'874'786.86

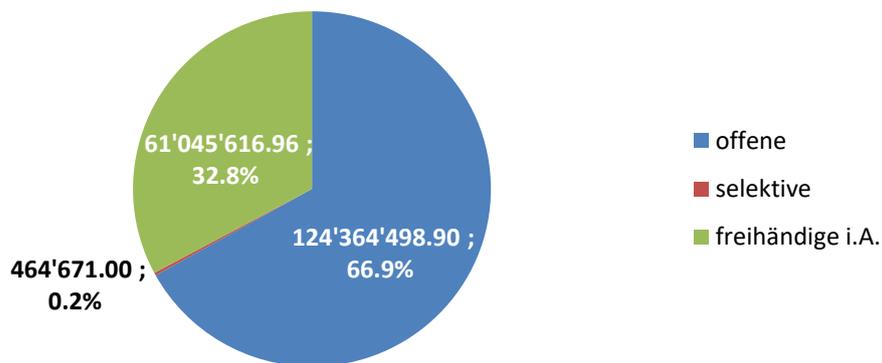
Grafik 4: Staatsvertragsbereich - unterteilt nach Verfahrensart



Grafik 5: Staatsvertragsbereich - Anzahl Verfahren



Grafik 6: Staatsvertragsbereich - Gesamtwerte Verfahren (inkl. MwSt.)



Im Staatsvertragsbereich wurden 2019 total 110 Beschaffungen mit einem Auftragsvolumen von CHF 185'874'786.86 getätigt. Es gab 61 offene Verfahren, zwei selektive Verfahren und 47 freihändige Verfahren in Ausnahmefällen. Das Auftragsvolumen der offenen Verfahren ergibt CHF 124'364'498.90, das der selektiven Verfahren CHF 464'671.00 und dasjenige der freihändigen Verfahren in Ausnahmefällen CHF 61'045'616.96.

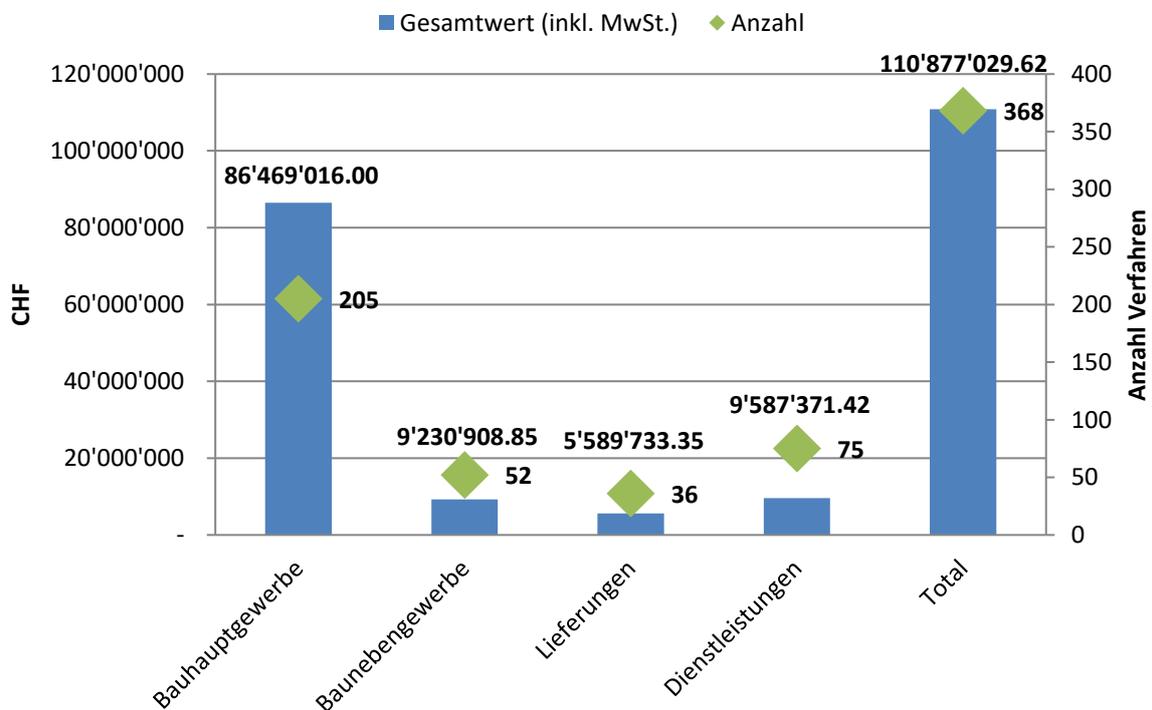
2.2 Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Auftragsart

Unter diesem Punkt wird sowohl für den Binnenmarkt- wie auch für den Staatsvertragsbereich dargestellt, welcher Auftragsart die erfolgten Vergaben zuzuordnen sind. Ebenso können die entsprechenden Gesamtwerte in Erfahrung gebracht werden.

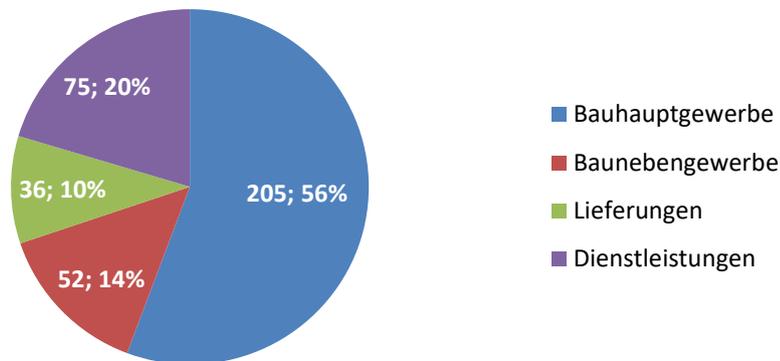
2.2.1 Binnenmarktbereich

Auftragsarten	Anzahl Verfahren	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Bauhauptgewerbe	205	86'469'016.00
Baunebengewerbe	52	9'230'908.85
Lieferungen	36	5'589'733.35
Dienstleistungen	75	9'587'371.42
Total	368	110'877'029.62

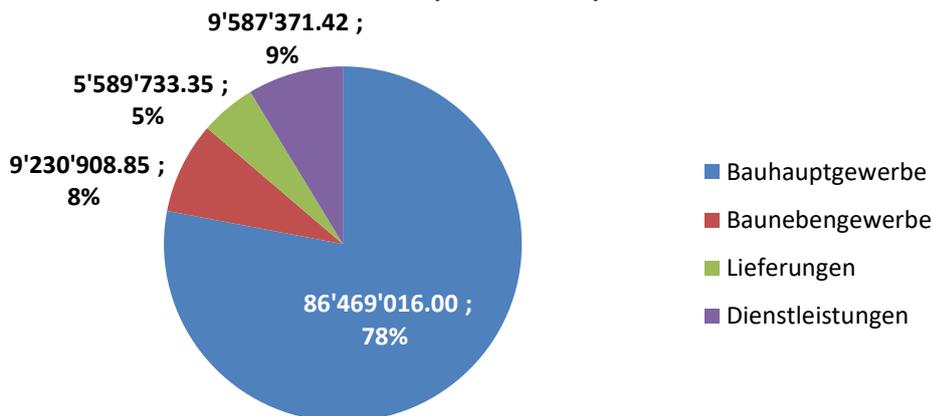
Grafik 7: Binnenmarktbereich - unterteilt nach Auftragsart



Grafik 8: Binnenmarktbereich - Anzahl Verfahren



Grafik 9: Binnenmarktbereich - Gesamtwerte Verfahren (inkl. MwSt.)

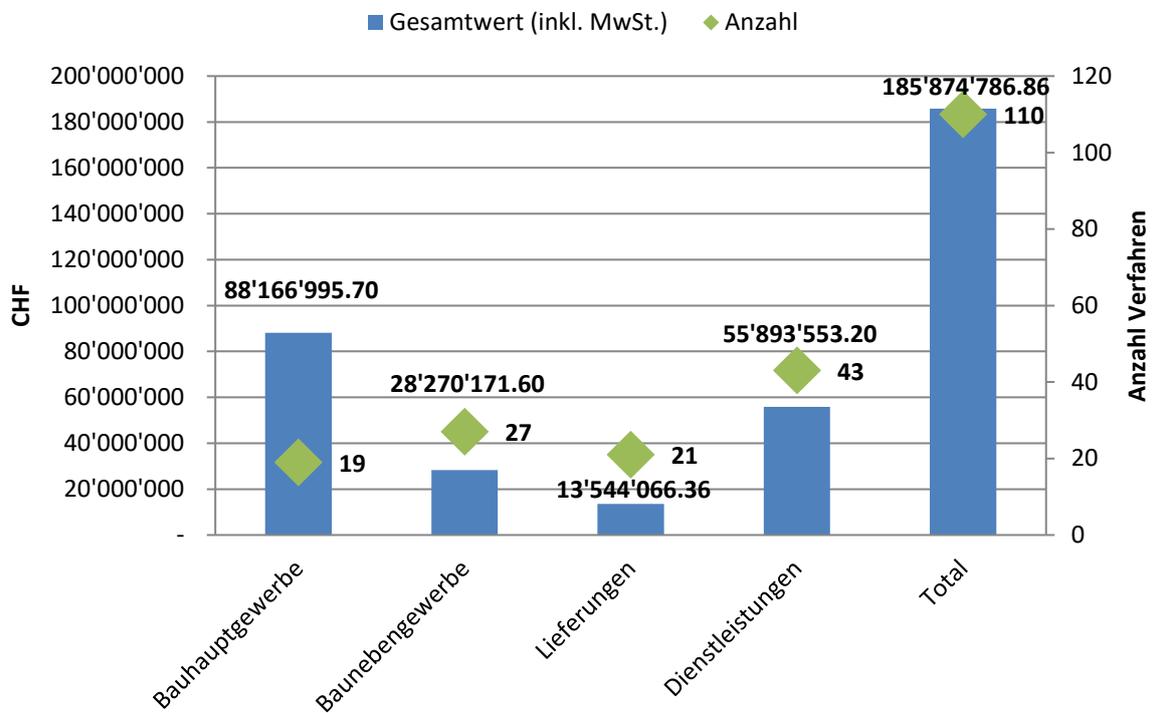


Von den 368 im Binnenmarktbereich erfolgten Vergaben, entfallen 205 auf das Bauhaupt- und 52 auf das Baunebengewerbe sowie deren 36 auf Lieferungen und 75 auf Dienstleistungen. Das gesamte Auftragsvolumen von CHF 110'877'029.62 verteilt sich wie folgt: Bauhauptgewerbe CHF 86'469'016.00, Baunebengewerbe CHF 9'230'908.85, Lieferungen CHF 5'589'733.35 und Dienstleistungen CHF 9'587'371.42.

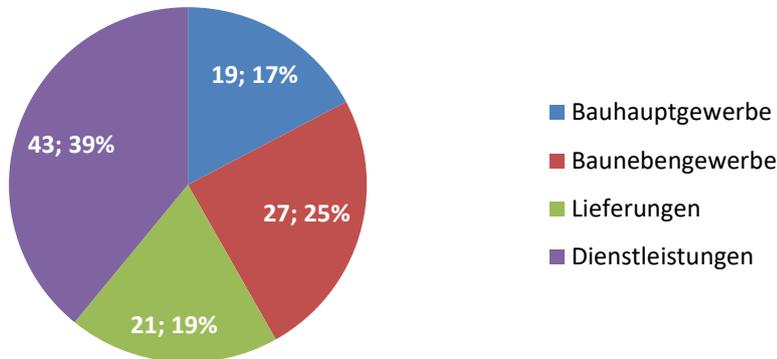
2.2.2 Staatsvertragsbereich

Auftragsarten	Anzahl Verfahren	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Bauhauptgewerbe	19	88'166'995.70
Baunebengewerbe	27	28'270'171.60
Lieferungen	21	13'544'066.36
Dienstleistungen	43	55'893'553.20
Total	110	185'874'786.86

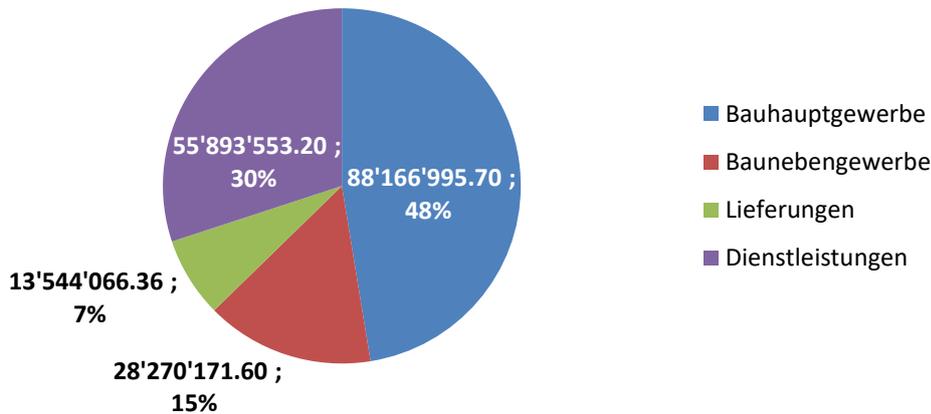
Grafik 10: Staatsvertragsbereich - unterteilt nach Auftragsart



Grafik 11: Staatsvertragsbereich - Anzahl Verfahren



Grafik 12: Staatsvertragsbereich - Gesamtwerte Verfahren (inkl. MwSt.)



Bei den 110 im Staatsvertragsbereich durchgeführten Vergaben handelt es sich um 19 des Bauhaupt- und 27 des Baunebengewerbes sowie 21 Lieferungen und 43 Dienstleistungen. Was den Gesamtwert von CHF 185'874'786.86 angeht, beanspruchen das Bauhauptgewerbe mit CHF 88'166'995.70 und das Baunebengewerbe mit CHF 28'270'171.60 etwas mehr als 60 Prozent des gesamten Auftragsvolumens für sich. Auf Lieferungen entfallen CHF 13'544'066.36 und auf Dienstleistungen CHF 55'893'553.20.

2.3 Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Herkunft der Auftragnehmer

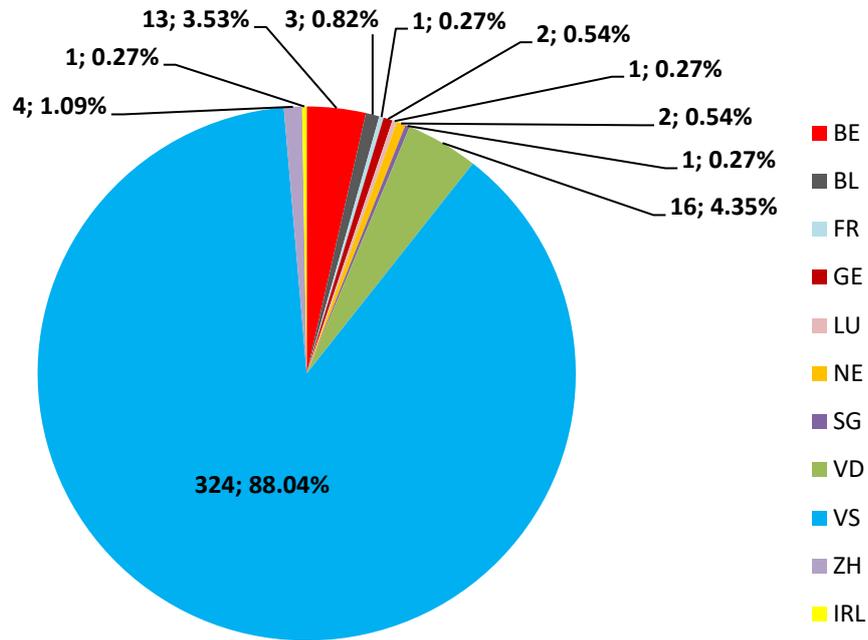
Nachfolgende Tabellen ermöglichen für beide Bereiche (Binnenmarkt- und Staatsvertragsbereich) einen Überblick betreffend Herkunft (Kanton/Land) der Anbieter, welche die Zuschläge für sich beanspruchen konnten.

2.3.1 Binnenmarktbereich

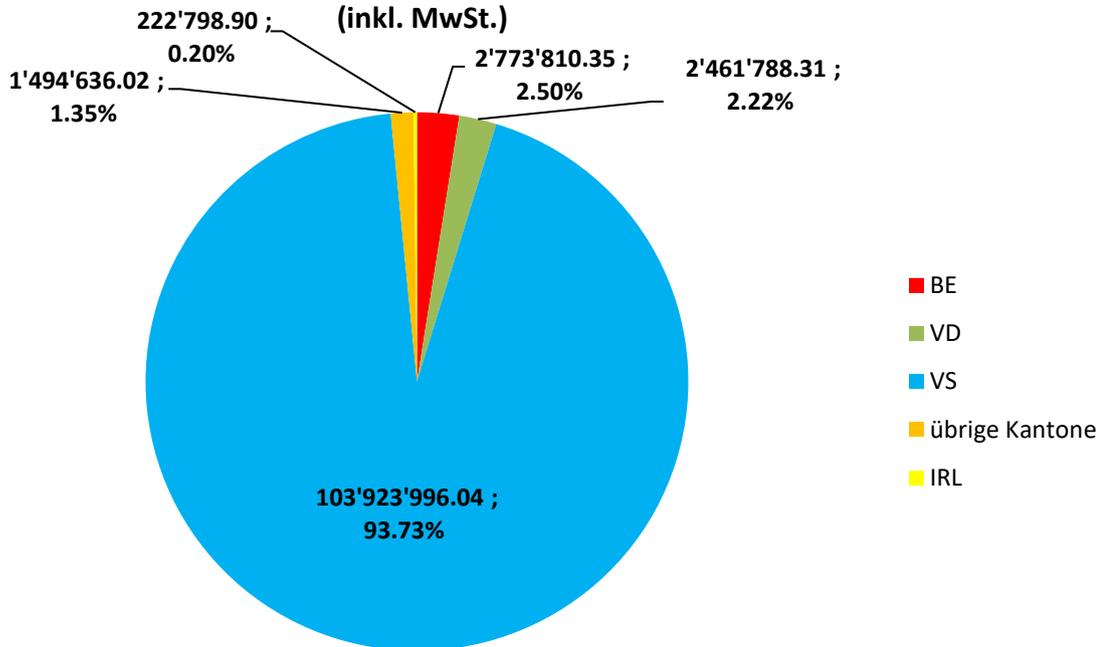
Kantone und Ausland	Gesamtanzahl Verfahren	%	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)	%
Bern	13	3.53	2'773'810.35	2.50
Basel-Landschaft	3	0.82	158'762.04	0.14
Freiburg	1	0.27	54'605.00	0.05
Genf	2	0.54	344'707.56	0.31
Luzern	1	0.27	6'083.45	0.01
Neuenburg	2	0.54	297'480.00	0.27
St. Gallen	1	0.27	237'222.17	0.21
Waadt	16	4.35	2'461'788.31	2.22
Wallis	324 ¹	88.04	103'923'996.04	93.73
Zürich	4	1.09	395'775.80	0.36
Irland	1	0.27	222'798.90	0.20
Total	368	100	110'877'029.62	100

¹Ein Auftrag mit einem Auftragsvolumen von CHF 1'872'006.90 weist neben einer Walliser Beteiligung von 50% auch eine Luzerner Beteiligung von 50% auf.

Grafik 13: Binnenmarktbereich - Gesamtanzahl Verfahren

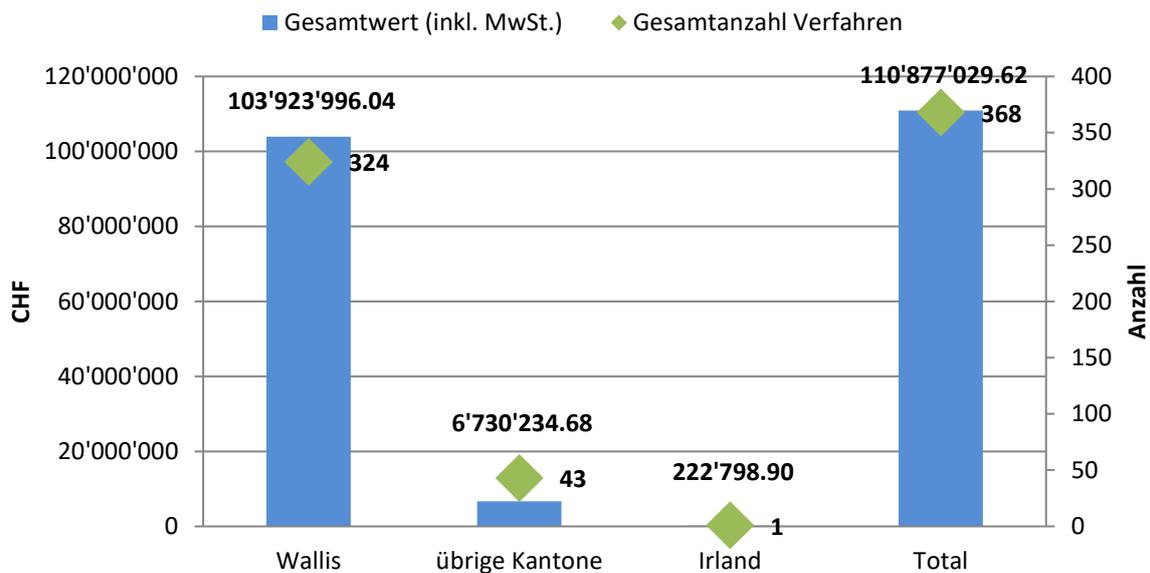


Grafik 14: Binnenmarktbereich - Gesamtwerte in CHF (inkl. MwSt.)



Kantone und Ausland	Gesamtanzahl Verfahren	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Wallis	324	103'923'996.04
übrige Kantone	43	6'730'234.68
Irland	1	222'798.90
Total	368	110'877'029.62

Grafik 15: Binnenmarktbereich - unterteilt nach Herkunft der Auftragnehmer



Von insgesamt 368 im Binnenmarkt erfolgten Vergaben, wurden deren 324 an Walliser Unternehmen, 43 an ausserkantonale Unternehmen und eines an ein irisches Unternehmen vergeben. Während Walliser Unternehmen Vergaben im Gesamtwert von CHF 103'923'996.04 erhielten, flossen CHF 6'730'234.68 an andere Kantone und CHF 222'798.90 nach Irland.

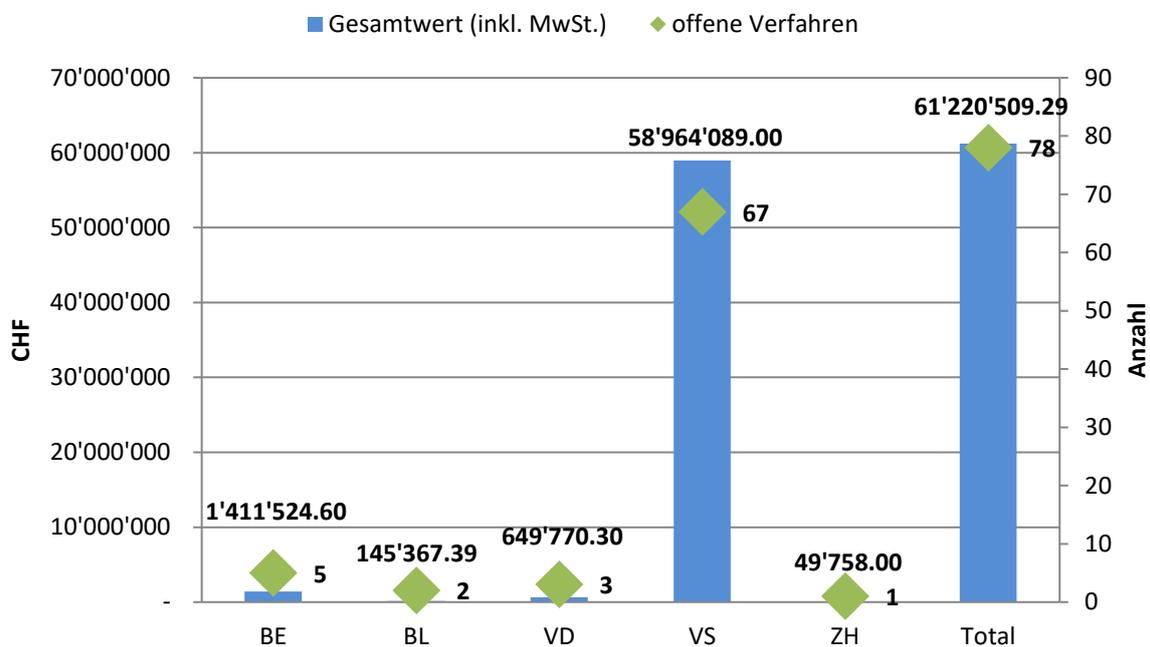
Was die erfolgten Verfahrens- sowie die betreffenden Auftragsarten anbelangt, ermöglichen nachfolgende Tabellen und Grafiken einen detaillierten Überblick für jeden Auftragnehmerkanton.

Offene Verfahren:

Kantone	offene Verfahren	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Bern	5	2	1		2	1'411'524.60
Basel-Landschaft	2				2	145'367.39
Waadt	3			1	2	649'770.30
Wallis	67	52	6	4	5	58'964'089.00
Zürich	1				1	49'758.00
Total	78	54	7	5	12	61'220'509.29

BH = Bauhauptgewerbe, BN = Baunebengewerbe, D = Dienstleistung, L = Lieferung

Grafik 16: Binnenmarktbereich - offene Verfahren



Von den total 78 im offenen Verfahren erfolgten Vergaben wurden elf an Unternehmen ausserhalb des Wallis vergeben. Es handelt sich hierbei um Unternehmen mit Sitz in den Kantonen Bern, Basel-Landschaft, Waadt und Zürich. Von den insgesamt CHF 61'220'509.29 flossen CHF 2'256'420.29 an ausserkantonale Unternehmen.

Selektive Verfahren:

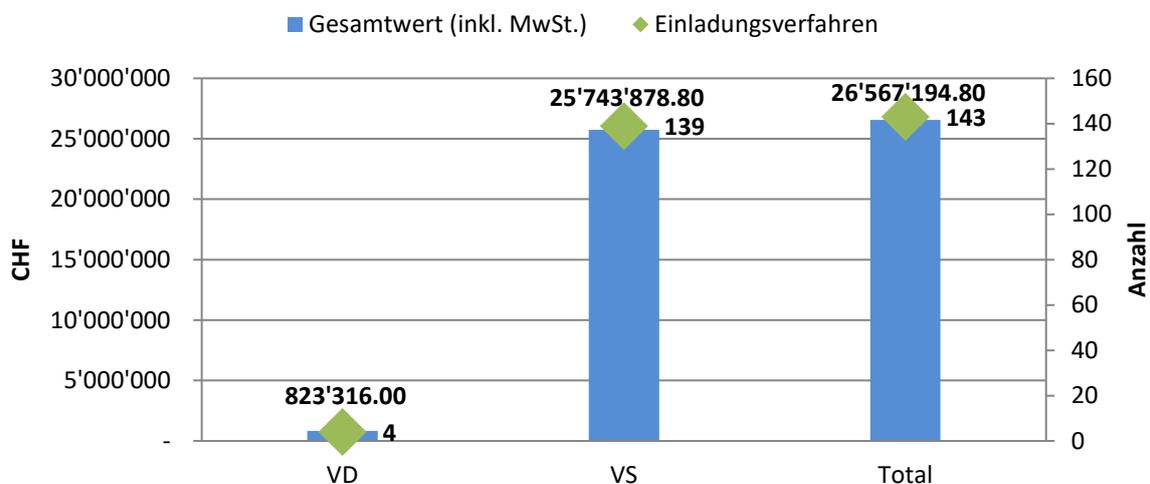
Kantone	selektive Verfahren	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Wallis	2			2		352'775.05

Von den total 368 im Binnenmarktbereich durchgeführten Vergaben erfolgten zwei im selektiven Verfahren. Es handelt sich hierbei um zwei Vergaben an Walliser Unternehmen mit einem Betrag von CHF 352'775.05.

Einladungsverfahren:

Kantone	Einladungsverfahren	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Waadt	4	3	1			823'316.00
Wallis	139	104	30	5		25'743'878.80
Total	143	107	31	5	-	26'567'194.80

Grafik 17: Binnenmarktbereich - Einladungsverfahren



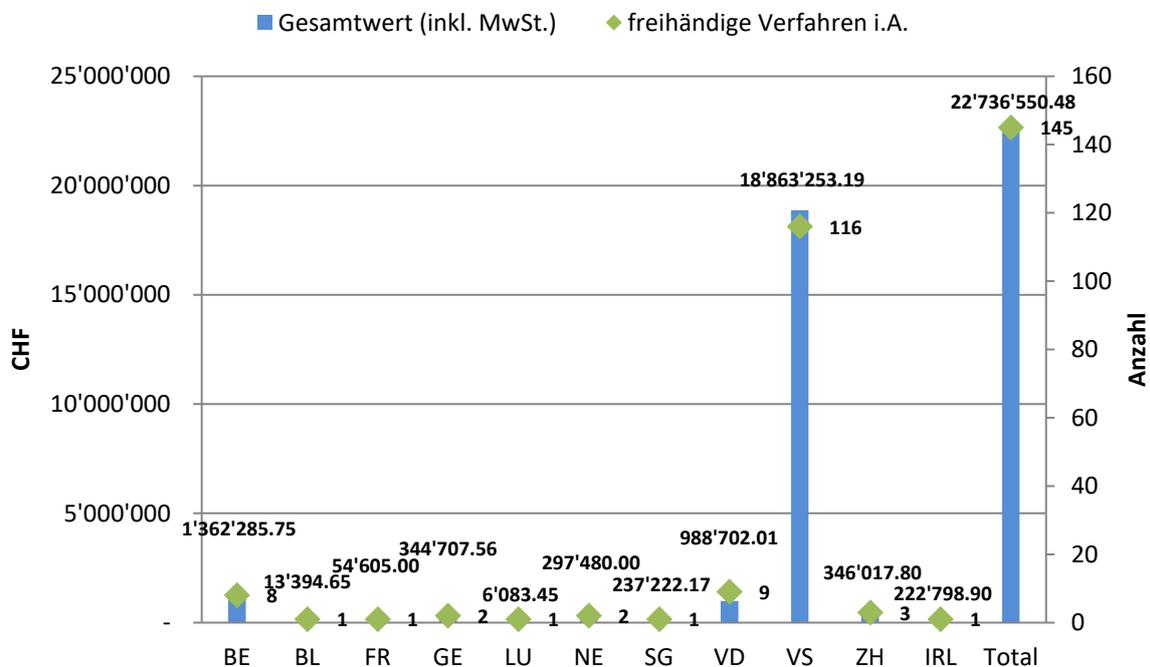
Von den insgesamt 143 im Einladungsverfahren durchgeführten Beschaffungen wurden vier Vergaben an Unternehmen im Kanton Waadt vergeben. Somit resultieren 139 im Einladungsverfahren erfolgte Vergaben an Walliser Unternehmen. Von den total CHF 26'567'194.80 verblieben CHF 25'743'878.80 im Wallis.

Freihändige Verfahren in Ausnahmefällen:

Kantone und Ausland	freihändige Verfahren in Ausnahmefällen	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Bern	g ^{1xa,2xc,1xd,4xf}	1 ^{1xf}	1 ^{1xa}	4 ^{1xc,3xf}	2 ^{1xc,1xd}	1'362'285.75
Basel-Landschaft	1 ^{1xf}				1 ^{1xf}	13'394.65
Freiburg	1 ^{1xf}			1 ^{1xf}		54'605.00
Genf	2 ^{1xc,1xd}			1 ^{1xd}	1 ^{1xc}	344'707.56
Luzern	1 ^{1xa}		1 ^{1xa}			6'083.45
Neuenburg	2 ^{1xc,1xj}			1 ^{1xc}	1 ^{1xj}	297'480.00
St. Gallen	1 ^{1xf}			1 ^{1xf}		237'222.17
Waadt	g ^{2xc,7xf}		1 ^{1xf}	6 ^{1xc,5xf}	2 ^{1xc,1xf}	988'702.01
Wallis	116 4xa,20xc,6xd,22xe,61xf,3xj	43 3xc,4xd,18xe,18xf	11 2xa,1xe,8xf	46 1xa,10xc,3xe,32xf	16 1xa,7xc,2xd,3xf,3xj	18'863'253.19
Zürich	3 ^{3xf}			3 ^{3xf}		346'017.80
Irland	1 ^{1xc}				1 ^{1xc}	222'798.90
Total	145	44	14	63	24	22'736'550.48

Erläuterung zu den hochgestellten Zahlen und Buchstaben: Hierbei handelt es sich um die jeweilige Anzahl der zur Anwendung gelangten Begründungen gem. Art. 13 Abs. 1 kGIVöB.

Grafik 18: Binnenmarktbereich - freihändige Verfahren in Ausnahmefällen

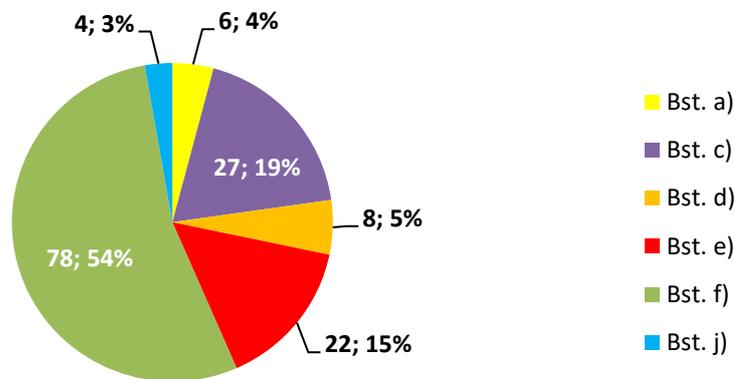


Was die freihändigen Verfahren in Ausnahmefällen anbelangt, wurden mit 116 von insgesamt 145 vier Fünftel an Walliser Unternehmen vergeben. Während neun an Waadtländer,

acht an Berner und drei an Zürcher Unternehmen gingen, konnten auch je zwei Unternehmen aus den Kantonen Genf und Neuenburg Vergaben für sich beanspruchen. Schliesslich ging je eines an ein Unternehmen aus Basel-Landschaft, Freiburg, Luzern, St.Gallen und Irland. Von den insgesamt CHF 22'736'550.48 gingen mit einem Betrag von CHF 18'863'253.19 etwas mehr als vier Fünftel an Walliser Unternehmen.

Nachfolgender Grafik lässt sich ergänzend die jeweilige Gesamtanzahl der zur Anwendung gelangten Begründungen gem. Art. 13 Abs. 1 des Gesetzes betreffend den Beitritt des Kanton Wallis zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (kGIVÖB) entnehmen:

Grafik 19: Binnenmarktbereich - Übersicht über die Anzahl der Begründungen gem. Art. 13 Abs. 1 kGIVÖB



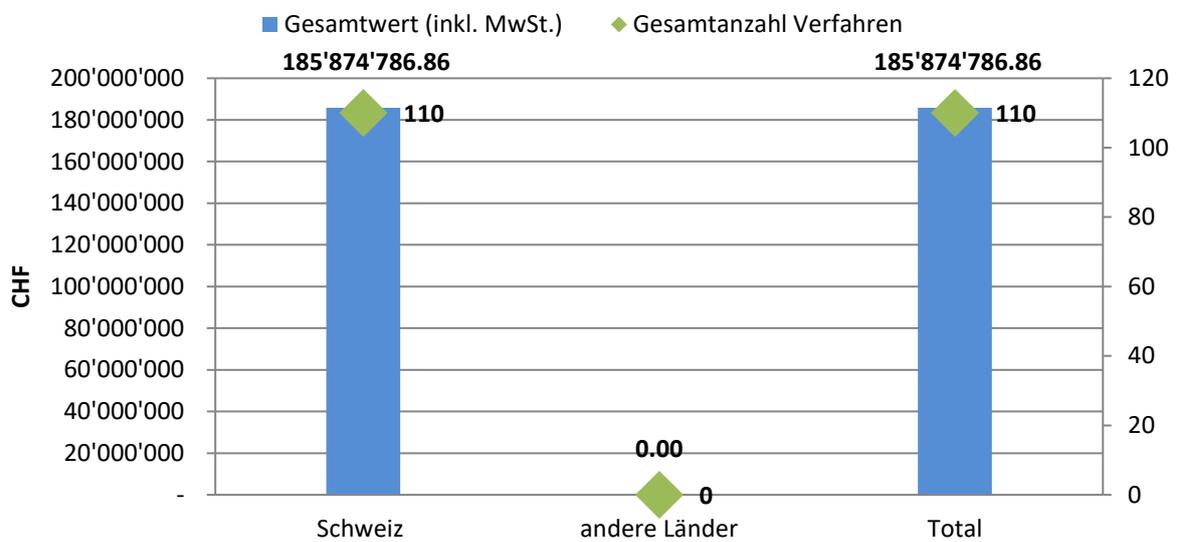
Art. 13 Abs. 1 kGIVÖB	Bst.	Inhalt der Bestimmung
Ein Auftrag kann direkt und ohne Ausschreibung vergeben werden, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:	a)	in einem offenen, selektiven oder Einladungsverfahren gehen keine Angebote ein oder kein Anbieter erfüllt die Eignungskriterien;
	c)	aufgrund der technischen oder künstlerischen Besonderheiten des Auftrags oder aus Gründen des Schutzes geistigen Eigentums kommt nur ein Anbieter in Frage und es gibt keine angemessene Alternative;
	d)	aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse wird die Beschaffung so dringlich, dass kein offenes oder selektives Verfahren durchgeführt werden kann;
	e)	aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse zur Ausführung oder Abrundung eines zuvor im Wettbewerb vergebenen Bauauftrags werden zusätzliche Bauleistungen notwendig, deren Trennung vom ursprünglichen Auftrag aus technischen und wirtschaftlichen Gründen für den Auftraggeber mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden wäre. Der Wert der zusätzlichen Bauleistung darf höchstens die Hälfte des Wertes des ursprünglichen Auftrags ausmachen;
	f)	Leistungen zur Ersetzung, Ergänzung oder Erweiterung

		bereits erbrachter Leistungen müssen dem ursprünglichen Anbieter vergeben werden, weil einzig dadurch die Austauschbarkeit mit schon vorhandenem Material oder Dienstleistungen gewährleistet ist;
	j)	der Auftraggeber kann Güter im Rahmen einer günstigen, zeitlich befristeten Gelegenheit zu einem Preis beschaffen, der erheblich unter den üblichen Preisen liegt, insbesondere bei Liquidationsverkäufen;

2.3.2 Staatsvertragsbereich

Länder	Gesamtanzahl Verfahren	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Schweiz	110	185'874'786.86
andere Länder	-	-
Total	110	185'874'786.86

Grafik 20: Staatsvertragsbereich - unterteilt nach Herkunft der Auftragnehmer



Von insgesamt 110 im Staatsvertragsbereich erfolgten Vergaben wurden allesamt an Schweizer Unternehmen vergeben. Die CHF 185'874'786.86 sind in der Schweiz geblieben.

Nachfolgend eine Übersicht über die im Staatsvertragsbereich innerhalb der Schweiz vergebenen Beschaffungen.

Schweiz	Gesamtanzahl Verfahren	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Aargau	2	1'342'147.00
Bern	10 ^{1,2,3,4}	29'028'808.36
Basel-Landschaft	1	3'500'000.00
Basel-Stadt	1	474'095.40
Freiburg	2	1'024'921.55
Genf	2	1'259'415.25
Jura	1	7'070'000.00
Neuenburg	1	454'567.30
Waadt	13	25'066'837.05
Wallis	66	100'678'075.10
Zug	1	644'616.80
Zürich	10	15'331'303.05
Total	110	185'874'786.86

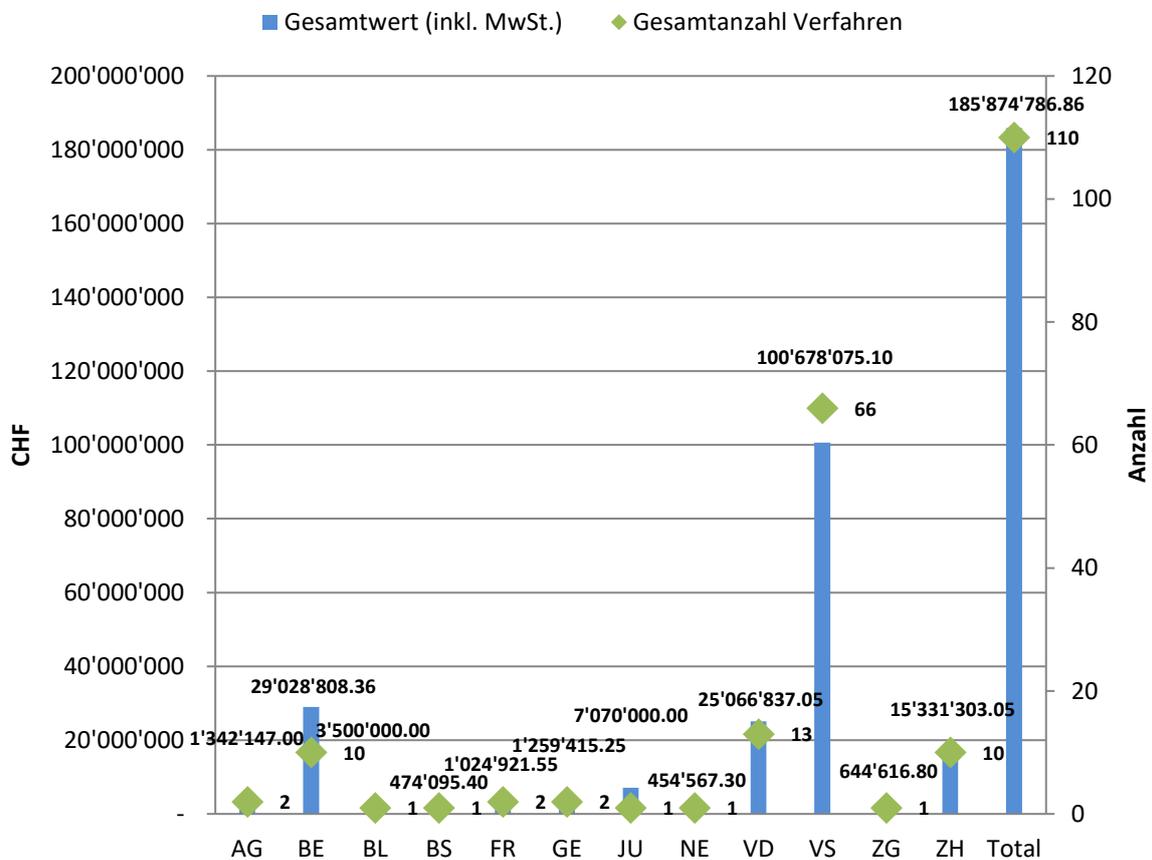
¹Ein Auftrag mit einem Auftragsvolumen von CHF 3'547'913.85 ging an ein Konsortium mit einer Walliser Beteiligung von 15%.

²Ein Auftrag mit einem Auftragsvolumen von CHF 11'379'005.80 ging an ein Konsortium mit einer Walliser Beteiligung von 40%.

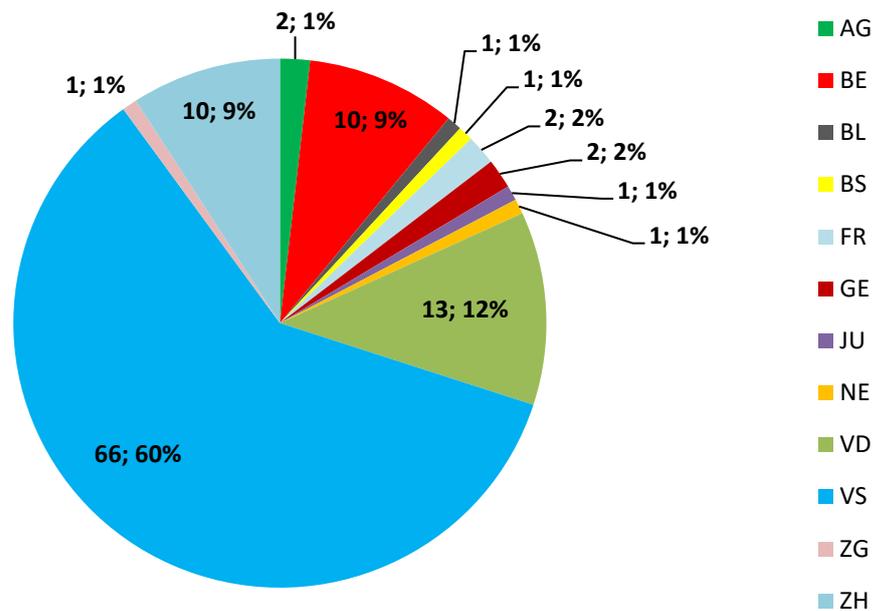
³Ein Auftrag mit einem Auftragsvolumen von CHF 8'366'246.20 ging an ein Konsortium mit einer Walliser Beteiligung von 35% und einer Zürcher Beteiligung von 8%.

⁴Ein Auftrag mit einem Auftragsvolumen von CHF 2'369'400.00 ging an ein Konsortium mit einer Walliser Beteiligung von 35% und einer Zürcher Beteiligung von 8%.

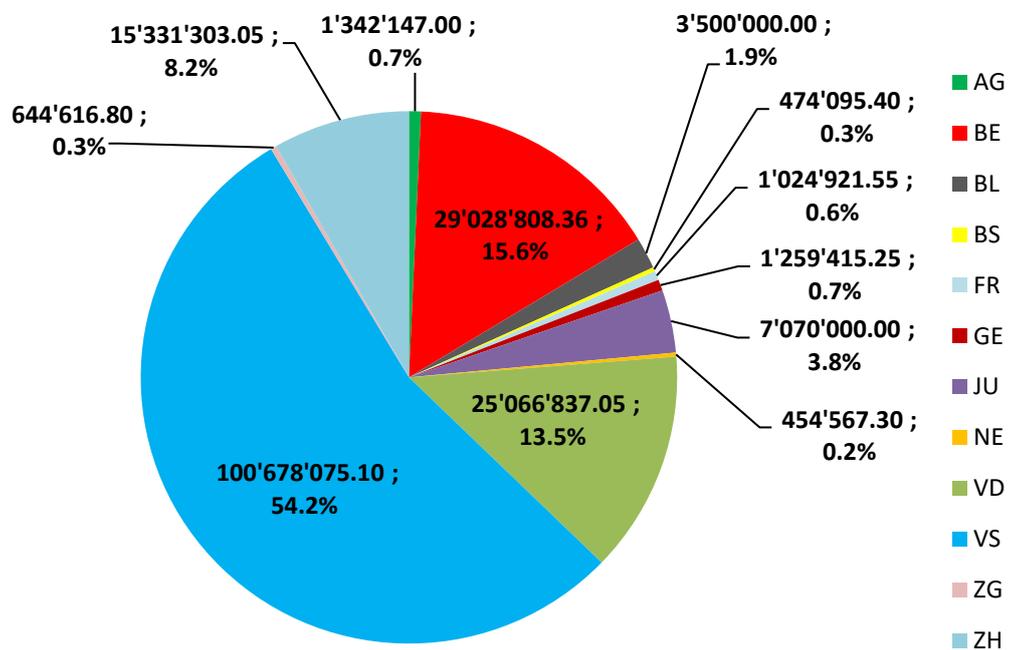
Grafik 21: Staatsvertragsbereich - unterteilt nach Herkunft der Auftragnehmer



Grafik 22: Staatsvertragsbereich - Gesamtanzahl Verfahren



Grafik 23: Staatsvertragsbereich - Gesamtwerte in CHF (inkl. MwSt.)

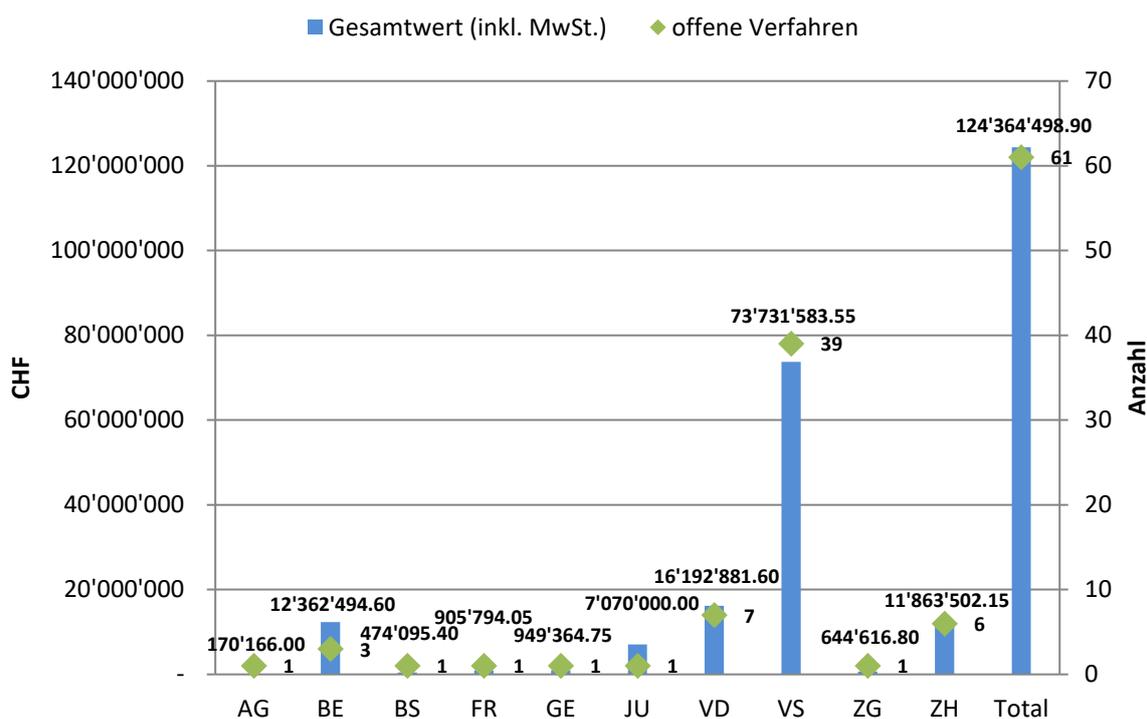


Nachfolgend auch für den Staatsvertragsbereich einige Tabellen und Grafiken mit einer Detailübersicht für jeden Auftragnehmerkanton hinsichtlich erfolgter Verfahrens- sowie betreffend Auftragsarten.

Offene Verfahren:

Schweiz	offene Verfahren	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Aargau	1			1		170'166.00
Bern	3	1	1		1	12'362'494.60
Basel-Stadt	1				1	474'095.40
Freiburg	1		1			905'794.05
Genf	1		1			949'364.75
Jura	1			1		7'070'000.00
Waadt	7		3	4		16'192'881.60
Wallis	39	13	10	6	10	73'731'583.55
Zug	1			1		644'616.80
Zürich	6		2	2	2	11'863'502.15
Total	61	14	18	15	14	124'364'498.90

Grafik 24: Staatsvertragsbereich - offene Verfahren



Von den total 61 im offenen Verfahren erfolgten Vergaben wurden 39 an Walliser Unternehmen vergeben. Sieben Vergaben gingen an Waadtländer, sechs an Zürcher und drei an Berner Unternehmen sowie je eines an ein Aargauer, ein Baselstädtisches, ein Freiburger, ein Genfer, ein Jurassisches und ein Zuger Unternehmen.

Von den insgesamt CHF 124'364'498.90 flossen CHF 50'632'915.35 an ausserkantonale Unternehmen.

Selektive Verfahren:

Schweiz	selektive Verfahren	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Genf	1			1		310'050.50
Waadt	1			1		154'620.50
Total	2	-	-	2	-	464'671.00

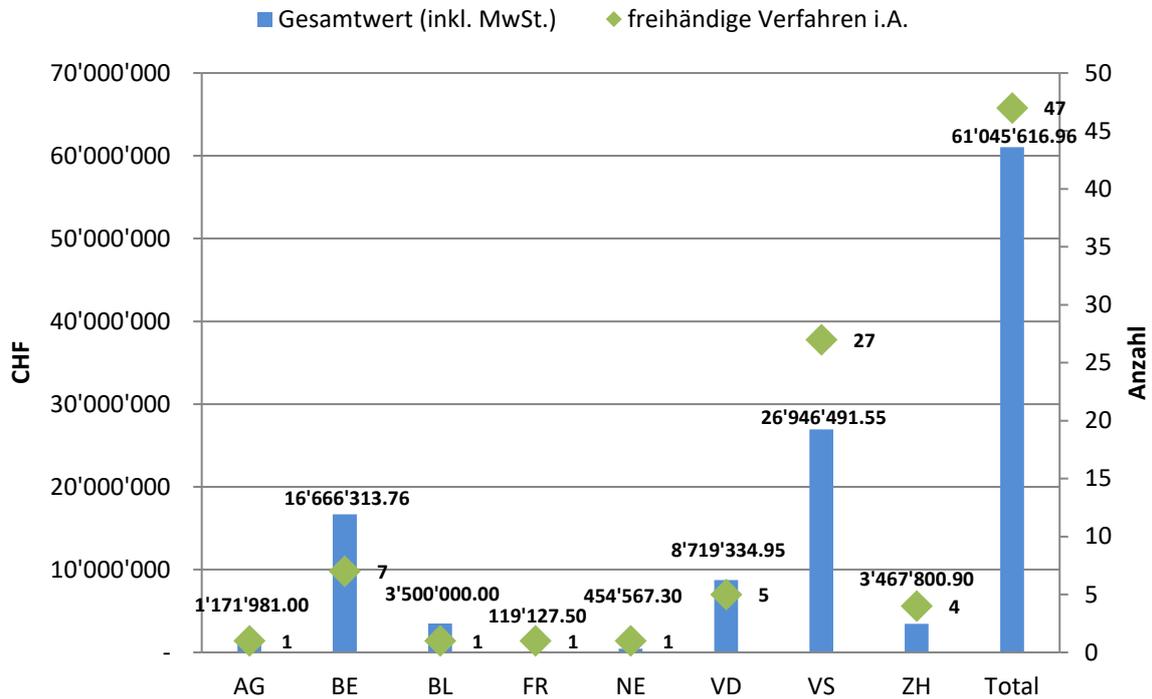
Von den total 110 im Staatsvertragsbereich durchgeführten Vergaben erfolgten zwei im selektiven Verfahren. Es handelt sich hierbei um je eine Vergabe an ein Genfer und ein Waadtländer Unternehmen mit einem Gesamtbetrag von CHF 464'671.00.

Freihändige Verfahren in Ausnahmefällen:

Schweiz	freihändige Verfahren in Ausnahmefällen	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Aargau	1 ^{1xf}				1 ^{1xf}	1'171'981.00
Bern	7 ^{1xc,6xf}	1 ^{1xf}		5 ^{5xf}	1 ^{1xc}	16'666'313.76
Basel-Landschaft	1 ^{1xa}				1 ^{1xa}	3'500'000.00
Freiburg	1 ^{1xc}		1 ^{1xc}			119'127.50
Neuenburg	1 ^{1xc}			1 ^{1xc}		454'567.30
Waadt	5 ^{1xa,2xc,1xd,1xf}	2 ^{1xc,1xf}	2 ^{1xa,1xd}	1 ^{1xc}		8'719'334.95
Wallis	27 ^{4xa,4xc,4xd,14xf,1xj}	2 ^{1xc,1xf}	6 ^{3xa,3xf}	17 ^{1xa,3xc,3xd,10xf}	2 ^{1xd,1xj}	26'946'491.55
Zürich	4 ^{2xc,2xf}			2 ^{2xf}	2 ^{2xc}	3'467'800.90
Total	47	5	9	26	7	61'045'616.96

Erläuterung zu den hochgestellten Zahlen und Buchstaben: Hierbei handelt es sich um die jeweilige Anzahl der zur Anwendung gelangten Begründungen gem. Art. 13 Abs. 1 kGIVöB.

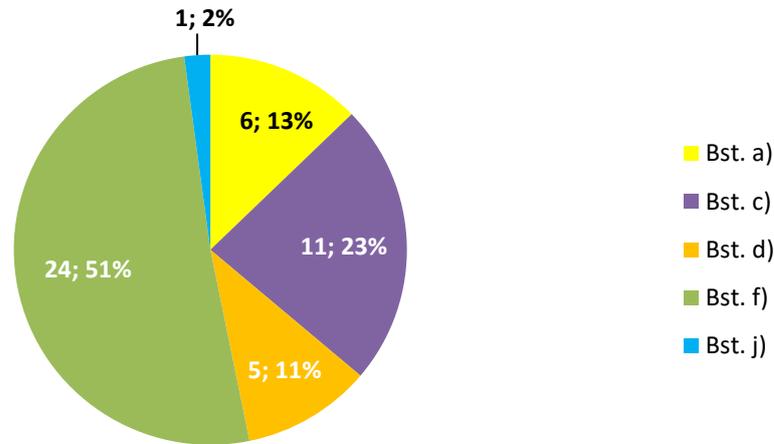
Grafik 25: Staatsvertragsbereich - freihändige Verfahren in Ausnahmefällen



Was die freihändigen Verfahren in Ausnahmefällen anbelangt, wurden von insgesamt 47 Beschaffungen 27 an Walliser Unternehmen vergeben. Sieben Vergaben gingen an Berner Unternehmen, fünf an Waadtländer und vier an Zürcher Unternehmen sowie je eine Vergabe an ein Unternehmen aus dem Aargau, aus Basel-Landschaft, Freiburg und Neuenburg. Von den insgesamt CHF 61'045'616.96 ging lediglich ein Betrag von CHF 26'946'491.55 an Walliser Unternehmen. CHF 34'099'125.41 flossen an ausserkantonale Unternehmen.

Auch hier lässt sich nachfolgender Grafik ergänzend die jeweilige Gesamtanzahl der zur Anwendung gelangten Begründungen gem. Art. 13 Abs. 1 des kGIVöB entnehmen:

Grafik 26: Staatsvertragsbereich - Übersicht über die Anzahl der Begründungen gem. Art. 13 Abs. 1 kGIVöB



Art. 13 Abs. 1 kGIVöB	Bst.	Inhalt der Bestimmung
Ein Auftrag kann direkt und ohne Ausschreibung vergeben werden, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:	a)	in einem offenen, selektiven oder Einladungsverfahren gehen keine Angebote ein oder kein Anbieter erfüllt die Eignungskriterien;
	c)	aufgrund der technischen oder künstlerischen Besonderheiten des Auftrags oder aus Gründen des Schutzes geistigen Eigentums kommt nur ein Anbieter in Frage und es gibt keine angemessene Alternative;
	d)	aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse wird die Beschaffung so dringlich, dass kein offenes oder selektives Verfahren durchgeführt werden kann;
	f)	Leistungen zur Ersetzung, Ergänzung oder Erweiterung bereits erbrachter Leistungen müssen dem ursprünglichen Anbieter vergeben werden, weil einzig dadurch die Austauschbarkeit mit schon vorhandenem Material oder Dienstleistungen gewährleistet ist;
	j)	der Auftraggeber kann Güter im Rahmen einer günstigen, zeitlich befristeten Gelegenheit zu einem Preis beschaffen, der erheblich unter den üblichen Preisen liegt, insbesondere bei Liquidationsverkäufen;